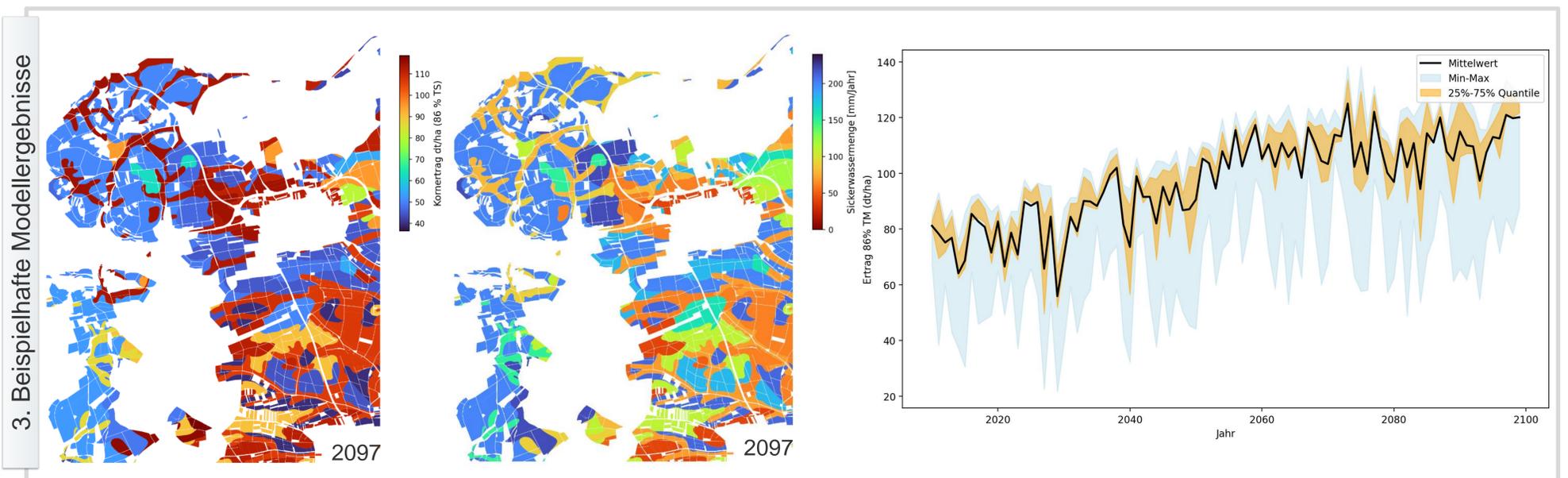
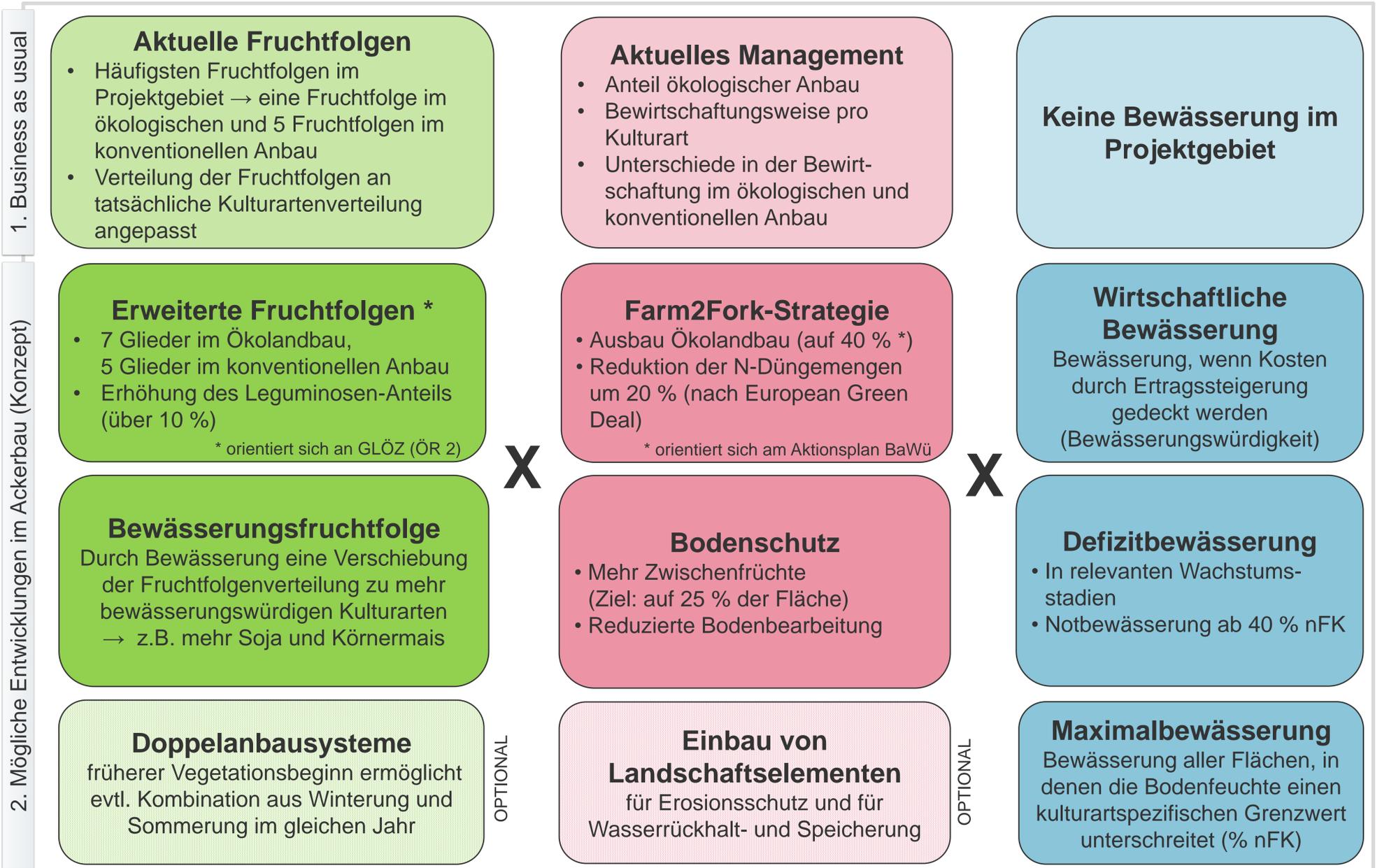


GW 4.0 – Modellierung Landwirtschaftsszenarien

Vorgehen zur Abbildung der Landwirtschaft im Projektgebiet bis ins Jahr 2100 (Ackerbau):

1. Erfassung der Ist-Zustände für **Fruchtfolgen**, **Management** und **Bewässerung** in Abstimmung mit der örtlichen Landwirtschaftsverwaltung. Ableitung der "Business as usual"-Teilszenarien, die davon ausgehen, dass die landwirtschaftlichen Praktiken bis zum Jahr 2100 unverändert fortgeführt werden.
2. Entwicklung von weiteren, veränderten Teilszenarien für die Zukunft, die sich unter anderem an den Zielen der europäischen Agrarpolitik orientieren und die Auswirkungen der klimatische Veränderungen auf die Landwirtschaft mit einbeziehen. Kombination der Teilszenarien für Fruchtfolge, Management und Bewässerung, um die Verkettung von möglichen Entwicklungen abzudecken.
3. Modellierung der kombinierten Teilszenarien pro Boden-Wetter-Einheit für verschiedene Klimaprojektionen mit dem Agrarökosystemmodell Expert-N.



Beispielhafte Modellergebnisse von Expert-N für Kornträge und Sickerwassermengen für eine hypothetische Monokultur Winterweizen (Klimaprojektion: CanESM2-Epis RCP 8.5)

Universität Hohenheim: Prof. Dr. Thilo Streck, Dr. Jan Görtz, Universität Kassel: Prof. Dr. Tobias Weber, LTZ: Prof. Dr. Kurt Möller, Dr. Martine Schraml, Dr. Vanessa Schulz, M. Sc. Bianca Grieser

